

Einführung

Liebe Patientin, lieber Patient,

in Deutschland erkranken rund 67.000 Menschen jährlich an Darmkrebs. Laut Angaben des Robert Koch-Instituts in Berlin ist Darmkrebs sowohl bei Frauen als auch bei Männern die zweithäufigste Krebserkrankung. In 90 Prozent aller Fälle ist Darmkrebs heilbar, wenn er früh genug erkannt und richtig behandelt wird.

Die Diagnose Krebs ist für jeden Betroffenen ein schwerer Schock. Doch es gibt begründete Hoffnung: Dank fortschrittlicher Operations- und Therapieverfahren können immer mehr Patienten, die an Darmkrebs erkrankt sind, erfolgreich behandelt werden.

Das zertifizierte Darmzentrum am UKM Marienhospital Steinfurt ist eine Kooperation verschiedener Abteilungen des Krankenhauses sowie verschiedener Institute und niedergelassener Ärzte. Das interdisziplinäre Zentrum ermöglicht eine enge fachübergreifende Zusammenarbeit aller an der Diagnostik und Behandlung von Darmkrebs beteiligten Experten. Vereint arbeiten die Spezialisten aus unterschiedlichen Fachbereichen aktiv Hand in Hand mit dem Ziel, jedem einzelnen Patienten die beste Therapie zukommen zu lassen und das auf höchstem medizinischem Niveau.

Für Fragen oder Terminabsprachen setzen Sie sich mit dem Sekretariat des Darmzentrums unter T +49 0 2552 79 - 1402 in Verbindung.

[Dr. med. Reiner Schürmann](#)

Chefarzt

Leiter des Darmzentrums

Kontakt

Darmzentrum

UKM Marienhospital Steinfurt GmbH
Mauritiusstr. 5
48565 Steinfurt

T +49 0 2552 79-1402
F +49 0 2552 79-1403
darmzentrum@ukm-mhs.de
www.ukm-mhs.de

Impressum

Herausgeber: UKM Marienhospital Steinfurt GmbH, Öffentlichkeitsarbeit
T +49 2552 79-1594, unternehmenskommunikation@ukm-mhs.de
FLY_VERW_UKM-MHS_009_R1/10-2020

Allgemein- und Viszeralchirurgie Darmzentrum



Diagnose: Darmkrebs

Informationen für Patienten

Diagnostische Angebote



- Darmspiegelung und Probengewinnung (Coloskopie)
- Enddarmspiegelung (Rektoskopie)
- Mit Hilfe von Ultraschall gezielte Punktionen von verdächtigen Befunden in anderen Organen zur Gewinnung von Proben
- Nuklearmedizin
- Röntgendiagnostik: „normales“ Röntgen, Computertomografie (CT)
- Magnetresonanztomografie (MRT)
- Positronen-Emissions-Tomografie in Kombination mit einem CT (PET-CT) in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Münster (UKM)
- Ultraschall von Bauch (Sonografie) und Enddarm (Endo-Sonografie)
- Untersuchung der Gewebeproben (Pathologie)

Therapeutische Schwerpunkte

- Laparoskopische und offene Operationen am Dick- und Enddarm
- Entfernung von Metastasen (z.B. Leber)
- Portanlagen
- Chemotherapie incl. Antikörpertherapie
- Studienteilnahme
- Strahlentherapie
- Palliativmedizin
- Schmerztherapie
- Psychoonkologie
- Physiotherapie
- Rehabilitation incl. geriatrischer Früh-Rehabilitation
- strukturierte Nachsorge

Beratungsangebote

- Ernährungsberatung
- Seelsorge
- Genetische Beratung in Zusammenarbeit mit der Uniklinik Münster bei erblichen Tumorerkrankungen oder bei Verdachtsfällen
- Beratung junger Menschen mit bestehendem Kinderwunsch vor Chemotherapie und ggf. Bestrahlung
- Beratung bzgl. Rehabilitation, sozialmedizinischer Aspekte (z.B. häusliche Hilfen, berufliche Probleme, Pflegestufe)
- Beratung und Hilfe von Stomaträgern in Zusammenarbeit mit der Selbsthilfegruppe ILCO

Ihre Ansprechpartner



Dr. med. Reiner Schürmann
Chefarzt der Allgemein- und
Viszeralchirurgie
Leiter des Darmzentrums
T +49 0 2552 79-1402



Dr. med. Klaus Waltermann
Chefarzt Gastroenterologie
T +49 0 2552 79-1226